



**SV der Züchter Hamburger Sticken**  
gegr. 08.11.1959      Sitz: Crimmitschau

---

**Protokoll der Jahreshauptversammlung des Sondervereins der Züchter  
Hamburger Sticken**

Milow, den 28. August 2016

Anwesende:

Geschwandtner, D.  
Hochwald, S.  
Ortmann, W.  
Pfeifer, M.  
Radel, G.  
Rutka, L.  
Seinsche, D.  
Schreiber, J.

entschuldigt sind:

Dammers, R.  
Fuchs, G.  
Jungnickel, E.  
Jungnickel, I.  
Rilling K.

## Tagesordnung

### TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Der 1. Vorsitzende des SV der Züchter Hamburger Sticken D. Geschwandtner eröffnet um 10.00 Uhr die JHV und begrüßt alle Anwesenden auf das Herzlichste. Er zeigt sich erfreut, dass trotz einiger Entschuldigungen eine für unseren SV hohe Beteiligung zu verzeichnen ist. Insbesondere gesundheitliche Gründe aber auch familiäre Festlichkeiten verhindern in diesem Jahr das Kommen einiger bewährter Mitglieder.

Im Namen aller Anwesenden dankt der 1. Vorsitzende Familie Fuchs für die hervorragende Organisation und Durchführung der Sommertagung und JHV. Das gute Hotel und die herrliche Umgebung werden allen Teilnehmern in Erinnerung bleiben. D. Geschwandtner hebt in seiner Einleitung die Bedeutung der Sommertagung und JHV für die Weiterentwicklung unserer Rasse bzw. des SV hervor. Eigentlich ist eine intensive Tierbesprechung nötig, um allen Zuchtfreunden die im Rassestandard geforderten Merkmale detailliert zu erläutern. Leider waren in diesem Jahr nur sehr wenige Sticken anzutreffen. Nur D. Geschwandtner und J. Schreiber brachten einige Vertreter in schwarz, gelbfahl- und rotfahlgehämmert mit. Die Qualität der mitgebrachten Jungtiere war eher durchwachsen, es waren teilweise Kreuzungstiere zur Verbesserung von rassetypischen Merkmalen. Für eine umfassende Tierbesprechung war deshalb der Rahmen nicht gegeben. Insgesamt muss gesagt werden, dass der positive Trend der letzten Jahre anhält. Besonders im Farbenschlag lichtblau gibt es inzwischen mehrere herausragende Zuchten. Nach wie vor bereiten die einfarbigen Sticken Sorgen. Fehlenden Zuchten und eine zu geringe Nachzucht sind die Ursachen. Erfreulicherweise hat sich D. Geschwandtner wieder mit schwarzen Sticken beschäftigt und ist derzeit dabei, eine Linienzucht aufzubauen. Auch im roten Farbenschlag könnte es einen Interessenten geben. Gelbe Sticken scheinen gar nicht mehr vorhanden zu sein. Zumindest ist derzeit keine reine Zuchtlinie bekannt. Leider ist ein Rückgang der Zuchten bzw. Stückzahlen des lichtblaugehämmerten Farbenschlages erkennbar. Es wäre schade, wenn dieser markante Zeichnungstyp verschwinden würde.

Dieser Stagnation kann nur durch eine massive Werbung durch die Zuchtfreunde des SV, einer noch besser organisierten Öffentlichkeitsarbeit und einer zahlreichen Präsentation auf Schauen entgegengewirkt werden.

### TOP 2 Totenehrung

Die Versammlung gedachte dem am 26.04.2016 verstorbenen Zuchtfreunden G. Reuhl mit einer Schweigeminute. G. Reuhl war über 40 Jahre aktives Mitglied des SV und mehr als 20 Jahre Kassierer im Vorstand unseres Sondervereins. Fast jährlich beschickte er die VDT-Schau bzw. unsere HSS und errang zahlreiche Höchstpreise. Mit ihm verlieren wir einen hervorragenden und besonnenen Züchter, verlässlichen Kassierer und vor allem einen guten Freund und lieben Menschen. Ihm zu Ehren wird die diesjährige Hauptsonderschau als "G. Reuhl Gedächtnisschau" geführt. Es werden drei „Gedächtnisbänder“ vergeben. An der Trauerfeier in Maintal nahmen D. Geschwandtner sowie Inge und Dieter Seinsche teil. Im Namen des SV wurde durch den 1. Vorsitzenden ein Kranz niedergelegt.

### TOP 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Anzahl der anwesenden Mitglieder des SV der Züchter Hamburger Sticken ist satzungsgemäß beschlussfähig.

### TOP 4 Genehmigung des Protokolls der letzten JHV vom 16.08.2015 in Posterstein

Auf das Verlesen der Niederschrift der JHV 2015 in Posterstein wird verzichtet, da es allen Mitgliedern rechtzeitig schriftlich zugegangen ist. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### TOP 5 Geschäftliches und Vergabe der Zucht- und Leistungspreise

Der 1. Vorsitzende verweist auf den üblichen Briefkontakt zwischen dem SV und dem VDT im Zuchtjahr 2015/2016 (Einladung zur VDT-JHV, Probleme im Vorstand, Problematik Köhnmann). Er erläutert die derzeitige sehr schädliche Diskussion in der VDT-Führung. In den Fachzeitschriften wurde darüber berichtet. Es wird Zeit, dass die verfahrenere Situation bereinigt wird und man sich wieder dem Kernthema Taubenzucht widmet. D. Geschwandtner erklärt, dass er sich nicht an einer Petition im Namen des SV zur Abwahl des 1. Vorsitzenden des VDT (H. Köhnmann) beteiligt hat. Dazu hätte eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden müssen.

Auch im letzten Geschäftsjahr kam es zu intensiven Gesprächen mit den Verantwortlichen der anderen Hamburger SV (H. J. Nestmann, W. Heimbockel) zur zukünftigen Zusammenarbeit der Züchter Hamburger Lokalrassen.

Im vergangenen Geschäftsjahr gab es keine Abmeldung.

#### Vergabe der Zucht- bzw. Leistungspreise:

Die Zucht- und Leistungspreise werden in Auswertung der HSS 2015 (Leipzig) vergeben. Die Ermittlung der Platzierungen erfolgte anhand des Katalogs durch D. Geschwandtner.

## Zur Erinnerung:

Beschluss der Mitglieder der JHV 2008 (einstimmig): Alle Pokale sind Wanderpokale. Das Erringen eines Pokals fünf Mal außer der Reihe berechtigt zur endgültigen Mitnahme des Preises. Bisherige Erfolge bleiben bestehen. Die Kriterien basieren auf dem Beschluss der Mitglieder des SV zur JHV 1996. Es gelten die Ergebnisse der Hauptsonderschau im Geschäftsjahr.

Drei Gruppen: # alle bindigen Tiere (lichtblau, gelbfahl, rotfahl)  
# alle gehämmerten Tiere  
# alle einfarbigen Tiere (gelb, rot, schwarz)

## Neu (einstimmiger Beschluss der Mitgliederversammlung der JHV 2015)

Für alle Zuchtpreise des SV werden die Punkte der besten 4 Jungtiere addiert. Die Abstufung der Preise erfolgt nach der erreichten Gesamtpunktzahl. Die Regelung gilt ab der nächsten Hauptsonderschau 2015 in Leipzig.

Außerdem wird ab dem Zuchtjahr 2011 ein „Sonderpreis des SV der Züchter Hamburger Sticken“ (als Wanderpokal) ausgelobt. Dieser Preis wird ausschließlich auf Sticken der seltenen Farbschläge (rot, gelb, schwarz) verliehen. Berücksichtigt werden die vier besten Tiere einer Farbe.

- |           |   |
|-----------|---|
| 1. Preis: | <b>D. Geschwandtner</b> (lichtblau) <b>1. Mal</b><br><b>380 Punkte (Ø 95,0)</b> |
| 2. Preis: | <b>L. Rutka</b> (lichtblau) <b>1. Mal</b><br><b>379 Punkte (Ø 94,75)</b>        |
| 3. Preis: | <b>G. Fuchs</b> (lichtblau) <b>1. Mal</b><br><b>378 Punkte (Ø 94,5)</b>         |

**Bei Punktgleichheit entscheidet die größere Anzahl an Jungtieren eines Ausstellers der Farbschlaggruppe.**

Zusatzpreis für einfarbige Hamburger Sticken: **G. Radel** (schwarz)  
**380 Punkte (Ø 95,0)**

Aufgrund der Neuordnung der Vergabe der Zucht- und Leistungspreise wird die Häufigkeit der bisherigen Preise zurückgesetzt. Die Zucht- und Leistungspreise für das Zuchtjahr 2016 werden in Auswertung der HSS in Erfurt (VDT-Schau) zur JHV 2017 vergeben.

## TOP 6 Aufnahme neuer Mitglieder

Im Geschäftsjahr 2015/2016 wurde Elke Rutka als neues Mitglied in den SV aufgenommen. Sie züchtet gemeinsam mit ihrem Mann Lutz Hamburger Sticken lichtblau und lichtblaugehämmt.

D. Geschwandtner und G. Fuchs wurde im letzten Jahr von mehreren Züchtern auf Hamburger Sticken angesprochen. Leider ergaben sich daraus keine ernsthaften Züchterkontakte. Viele, insbesondere junge Züchter werden von der Notwendigkeit der Ammenzucht abgeschreckt. Der 1. Vorsitzende betont erneut, dass die Werbung neuer Mitglieder im Sinne unserer Rasse ist und einer weiteren Verbreitung unserer Sticken gut tun würde.

## TOP 7 Bericht über die Schausaison 2015/2016

Laut Beschluss der Anwesenden der JHV 2015 wurde die HSS der 64. VDT-Schau in Leipzig (04. – 06.12.2015) angeschlossen. Die Tierzahl von 67 Sticken war sehr erfreulich. Leider fehlte die Zucht von D. Seinsche. Es waren keine gelben, roten, rotfahlen und rotfahlgehämmerten Sticken zu sehen. Der Anteil der Jungtiere betrug hervorragende 64% (43 Tiere)! Aussteller: Fuchs, Dammers, Geschwandtner, Hinsch (nicht im SV), Radel, Rilling, Rutka, Schreiber. Der genaue Rassebericht erfolgt in TOP 8.2 (Bericht des Zuchtwartes).

## TOP 8 Jahresberichte:

### 8.1 *des 1. Vorsitzenden*

D. Geschwandtner blickt in seiner Ansprache auf das vergangene Zuchtjahr zurück. Er beginnt mit dem letzten Sommertreffen und der letzten JHV in Posterstein, bei denen eine durchschnittliche Beteiligung zu verzeichnen war. Anschließend berichtet er von der HSS in Leipzig. Der Aufwand hinsichtlich Ausgestaltung der Käfigreihen, des neu gerahmten Werbebanners und der Infotafeln stellt eine hervorragende Werbung für unsere Sticken dar. Bereits von Weitem wird der Besucher auf unsere Sticken aufmerksam gemacht. Leider fehlt es aber an Züchtern, die sich dadurch für Hamburger Sticken entscheiden. Der 1. Vorsitzende ermutigt alle Anwesenden, sich auch weiterhin aktiv an Ausstellungen auf lokaler oder überregionaler Ebene zu beteiligen. Nur so kann unsere Rasse im Blickfeld anderer Züchter bleiben. Im

weiteren Verlauf geht er nochmals auf die Verdienste von G. Reuhl ein, der uns in ewiger Erinnerung bleiben wird. Jetzt erst recht ist es wichtig, dass wir uns alle gemeinsam um neue Zuchtfreunde bemühen und weiter intensiv für unsere Rasse werben. Auch die anderen Hamburger Lokalrassen haben große Sorgen hinsichtlich der Mitgliederzahl und der Ausstellungsbeteiligung. Umso wichtiger ist es, dass die Verbreitung der Hamburger Lokalrassen auf einer gemeinsamen Basis beruht. Nur gemeinsam wird es eine langfristige Zukunft geben können. D. Geschwandtner berichtet von den Gesprächen mit Wolf Heimbockel und Ingolf Jungnickel, die beide eine gemeinsame "Hamburger Lösung" befürworten und unterstützen. Hier wird es im nächsten Jahr intensive Gespräche und erste strukturelle Entscheidungen geben.

Ein weiterer Punkt seiner Ansprache ist die Erstellung und Pflege der Vereinshomepage. Die Seite ist mittlerweile immer aktuell und erfreut sich großem Zuspruchs. Leider ist es unserem SV nicht gelungen, die Präsenz in den Fachzeitschriften zu erhöhen. D. Geschwandtner betont, dass er selbst nicht für alles aufkommen kann und sich ohne Unterstützung nichts ändern wird.

## 8.2 des Zuchtwartes

Da der Zuchtwart G. Fuchs erkrankt ist und zur JHV nicht anwesend sein kann übernimmt D. Geschwandtner nach Rücksprache mit ihm den Bericht des Zuchtwarts. Er wertet die Jungtierbesprechung vom Vortag aus. Die gezeigten Tiere in schwarz, gelbfahl und gelbfahl gehämmert waren von insgesamt durchschnittlicher Güte. Lediglich ein schwarzes Jungtier bestach in der Qualität. Die gezeigten Sticken spiegeln nicht unbedingt den derzeitigen Zuchtstand wieder. Teilweise handelte es sich um Kreuzungen aus lichtblaugehämmert und schwarz. Die Sticken in gelbfahl und deren gehämmerten Variante zeigten etwas spitze Köpfe. Aller mitgebrachten Tiere verkörperten den geforderten kleinen kecken Typ eines Sticken.

Im weiteren Verlauf wertete Zfrd. Geschwandtner die HSS in Leipzig aus, bei der Wolf Heimbockel als bestellter PR amtierte. Insgesamt standen 67 Sticken in den Farbschlägen schwarz (6), lichtblau (37), lichtblau gehämmert (11), gelbfahl (13).

Wie erwartet, waren die lichtblauen Vertreter zahlenmäßig überlegen. Die Qualität der Tiere war insgesamt sehr hoch. Farblich zeigten viele Vertreter ein reines Lichtblau. Die besten Sticken setzten auch in Kopf- und Halsfarbe nicht ab. Es zeigt sich, dass die Züchter die Hinweise der letzten Jahre ernst genommen haben. Positiv war die Tatsache, dass viele Sticken eine ausreichende Rückendeckung zeigten und die Flügel straff auf dem Schwanz getragen wurden. Natürlich sind wir noch nicht da, wo wir hinwollen. Insbesondere Allgemeinrichter würden die Rückendeckung noch öfter abstrafen, aber ein wichtiger Schritt ist getan. Die bedeutendsten Kritikpunkte gab es standardgerecht bei den Köpfen. Nicht bei allen waren Stirnbreite, Stirnfülle und Kopfrundung harmonisch. Manche Tiere bestachen zwar durch eine tolle Stirnbreite, einen gut eingebauten Schnabel mit ausreichend Horn, aber sie versagten in der Scheitelfülle. Die Kappen und Wirbel waren überwiegend korrekt. Die Schnabelfarbe, ein Problem der letzten Jahre, war bei den meisten Tieren entsprechend der Musterbeschreibung dunkel. Weiterhin sollte verstärkt auf Schnabelaufbau geachtet werden. Es ist zwingend darauf zu achten, dass auch der Unterschnabel hornreich ist. Einige Vertreter hatten diesbezüglich zwar einen breiten Schnabelansatz, aber der eigentliche Schnabel besaß wenig Horn und verlief sehr schmal. Von einer Pyramidenform, wie sie uns die Natur vorgibt, war hier nicht mehr viel zu sehen! Punktabzüge gab es natürlich auch für zu viele oder zu wenig Schwanzfedern, zu matte Augenfarbe, zu helle Binden oder zu lange Hinterpartien. Die Spitzentiere, die im Gesamteindruck die erwünschte Harmonie zeigten, kamen in lichtblau von L. Rutka (1x v, 1x hv), D. Geschwandtner (1x v) und G. Fuchs (2x hv). Bei den lichtblau gehämmerten Sticken entsprachen die Kritiken denen der bindigen plus Zeichnungsmängel. Hier darf der farbliche Anspruch der Bindigen nicht angesetzt werden. Eine intensive Hämmern bringt auch eine etwas dunklere Hals- und Kopffarbe mit sich (D. Geschwandtner 1x v). Beachtliche 13 gelbfahle Sticken von zwei Züchtern (Hinsch, Dammers) waren auf hohem Niveau. Tolle Köpfe und vitale Tiere waren zu sehen. Bei manchen Sticken war der Größenrahmen nach oben ausgereizt. Hinsichtlich ihrer Farbe und Zeichnung waren einige Vertreter sogar im ursprünglichen gelbband d.h., sie bestachen durch eine schöne Cremefarbe in Kopf- und Hals. Das sollte die richtige Richtung werden! Leider fehlten in diesem Jahr gelbfahl gehämmerte, rotfahle und rotfahl gehämmerte sowie gelbe und rote einfarbige Hamburger in den Käfigen.

Insgesamt kann man positiv auf die Rasseentwicklung unserer Sticken blicken. Die wenigen Züchter beschäftigen sich intensiv und erfolgreich mit der Erhaltung der Rasse. Die vielen positiven Diskussionen und die Tierbesprechungen der JHV zeigen Früchte. Die Linie ist klar, die Zuchtziele wurden verinnerlicht. Jetzt gilt es neue Züchter zu werben und den Rassestand zu erhalten bzw. bei den Schwachpunkten anzusetzen. Vielleicht gelingt auch bei den Einfarbigem ein Durchbruch bei rot und gelb ein Neuaufbau.

## 8.3 Kassierer

Kassenstand am 18.08.2015	:	471,34 Euro
Einnahmen 2015/2016	:	250,00 Euro
Ausgaben 2015/2016	:	378,53 Euro

---

Kassenstand am 28.08.2016	:	<b>342,81 Euro</b>
---------------------------	---	--------------------

## Beiträge

Die Beitragskassierung ist in vollem Gange und wird mit dem Kassierer abgesprochen. Der Beitrag von **10,- Euro** (Beschluss JHV 2008) bleibt bestehen. Säumige Mitglieder werden schriftlich benachrichtigt. Über Spenden würde sich der SV freuen.

### 8.4 *Kassenprüfer*

Die Kasse wurde von J. Schreiber und L. Rutka geprüft. Alle Daten und Zahlen sind korrekt, alle Belege stimmen und der Kassierer wird dankend und einstimmig entlastet.

#### TOP 9 Entlastung des Gesamtvorstandes

Der Gesamtvorstand wird dankend und einstimmig entlastet.

#### TOP 10 Vorstandswahlen

Wahlleiter: D. Geschwandtner

##### 10.1 Wahl des Kassierers

Durch den Tod des langjährigen Kassierers G. Reuhl ist eine Neuwahl nötig. Als Kandidatin steht Elke Rutka zur Verfügung. Sie wird von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Ihr wurden sämtliche Unterlagen übergeben. Eine Bereinigung und Prüfung wird zur JHV 2017 vorgenommen.

#### TOP 11 Hauptsonderschauen 2016, 2017 und 2018

Auf Beschluss der JHV 2015 sollte die HSS des SV der Züchter Hamburger Sticken anlässlich der Landesverbandsschau Sachsen Anhalt in Magdeburg (MIRAMA) ausgetragen werden. Aufgrund des Todes unseres langjährigen Vorstandsmitgliedes G. Reuhl und der Tatsache, dass dieser nahezu immer an der VDT-Schau teilnahm, wird die HSS der VDT-Schau in Erfurt (25. – 27.11.2016) als „G. Reuhl Gedächtnisschau“ angeschlossen. Damit wird ihm auch in einer großen Öffentlichkeit die letzte Ehre geboten. D. Geschwandtner gestaltet dazu eine Volliere mit den Farbenschlägen lichtblau und lichtblaugehämmert sowie eine Ehrentafel. Die SV Werbung wird ebenfalls vom 1. Vorsitzenden aufgebaut. Als PR soll W. Heimbockel fungieren. Die Absprachen mit der Ausstellungsleitung organisiert D. Geschwandtner. **Die Tierbesprechung findet wie gewohnt am Sonntag, den 27.12.2016, um 10.00 Uhr vor den Käfigen statt.** Hauptsonderschau 2017 – Landesverbandsschau Sachsen Anhalt (MIRAMA) Magdeburg (23. – 25.11.2017), HSS 2018 – 100. Nationale Leipzig (07. – 09.12.2018).

#### TOP 12 Benennung eines Sonderrichters für Hamburger Sticken

Auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden wird der PR Wolf Heimbockel zum Sonderrichter für Hamburger Sticken ernannt. Die Mitglieder der JHV stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

#### TOP 13 Sommertagung und Jahreshauptversammlung 2017

Für die Sommertagung und JHV des SV der Züchter Hamburger Sticken gibt es zum jetzigen Zeitpunkt keine Meldungen. Deshalb übernimmt der 1. Vorsitzende D. Geschwandtner die Organisation. Die genauen Informationen zum Datum, Ort bzw. Hotel wird im Frühjahr 2017 erfolgen.

Für 2018 liegen noch keine Bewerbungen vor.

#### TOP 14 Verschiedenes

Es gibt keine im Protokoll festzuhaltenden Inhalte.

Der 1. Vorsitzende des SV der Züchter Hamburger Sticken D. Geschwandtner beendet die JHV um 12.30 Uhr und wünscht allen Anwesenden eine gute Heimreise, viel Gesundheit, züchterischen Erfolg und ein Wiedersehen 2017.



D. Geschwandtner (Protokollant)